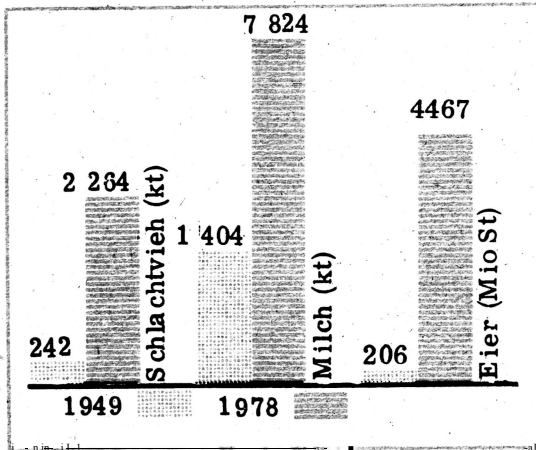


Kontinuierlich steigende Produktionsergebnisse gehören zur erfolgreichen Bilanz unserer Republik



Staatliches Aufkommen tierischer Erzeugnisse

sozialistischen Menschen zu diskreditieren, seine Interessen auf den begrenzten Bereich der persönlichen Konsumtion zu reduzieren und kleinbürgerliche Vorstellungen und Sitten zu verbreiten.

Was ist denn der Maßstab für das „Weiter sein“ einer Gesellschaft?

Ist es das schnittige Auto, mit dem die Bundesbürger stolz anrollen, auch wenn die Kaufraten noch längst nicht getilgt sind? Führende BRD-Politiker verkünden ja, es gehöre zu den Freiheitserlebnissen, ein Auto steuern zu können; das Auto erst mache den Menschen frei. Nun, es hat den Anschein, daß dieser Maßstab vielen BRD-Besuchern genügt, lenken sie doch ihre Gespräche nur allzu gern auf den fahrbaren Untersatz.

Auch die Bürger aus Protzen und Manker freuen sich über ihr Auto und fahren gern. Nur: das als

Freiheitserlebnis zu bezeichnen, empfinden sie als Gaukelei. Aus eigenem Erleben wissen sie nur zu gut, daß frei sein, frei von Ausbeutung heißt. Und so ist für sie Freiheit, sind Freiheitserlebnisse reale Wirklichkeit. Die volle Anerkennung jedes Bürgers und seiner gesellschaftlich nützlichen Arbeit, völlig unabhängig davon, ob er ein Auto fährt und welchen Typ; die Sicherheit des Arbeitsplatzes, die Mitbestimmung in der LPG, in der Gemeinde, im Kreis und im Staat, die Gleichberechtigung der Frauen und Jugendlichen, die Bildungsmöglichkeiten, die allen offen stehen, die solide Berufsausbildung der Kinder und ihre gesicherte Perspektive, unser großzügiges sozialpolitisches Programm.

Mitarbeiten — mitplanen — mitregieren — sie sind der Bereich der Freiheitserlebnisse sozialistischer Menschen und zugleich Maßstab dafür, wie weit es eine Gesellschaft gebracht hat. Solche Maßstäbe sind Grundpfeiler offensiver Diskussionen, die unwiderlegbar nachweisen, daß unser sozialistischer Staat der kapitalistischen BRD eine ganze historische Epoche voraus ist.

Die wiederholte Diskussion dieser Thematik in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr und in anderen Veranstaltungen — das zeigt sich nicht nur in der Grundorganisation der LPG Tierproduktion Manker — befähigt die Genossen zunehmend besser, den Grundsatz zu verwirklichen, der im Parteiprogramm steht: „Wo immer ein Kommunist arbeitet und lebt — er wird treu zur revolutionären Arbeiterklasse und zu den Idealen des Kommunismus stehen, er wird offensiv das menschenfeindliche und reaktionäre Wesen des Imperialismus enthüllen und konsequent die Auseinandersetzung mit seiner Ideologie führen.“

Therese Heyer

Information

Erste Schlußfolgerungen gezogen

Seit 17 Monaten erfüllen die Werk; tätigen des VEB VTA Leipzig „Paul Fröhlich“ kontinuierlich ihren Plan. Um auch künftig diese erfolgreiche Entwicklung zu gewährleisten, analysierten die Genossen der Parteio rganisation das bisher Erreichte gründlich. Zugleich berieten sie die Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen der 10. Tagung des ZK der SED ergeben.

Den Schlüssel, um den sich daraus ergebenden höheren Anforderungen gerecht zu werden, sehen die

Genossen in der weiteren Senkung der Ausfallzeiten, in der noch besseren Auslastung aller hochproduktiven Maschinen und Anlagen — und zwar mit mindestens 15 Stunden pro Kalendertag —, in einer gezielten Neuererarbeit und in der Rationalisierung wichtiger Prozesse. Das erfordert eine weitere Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit, um bereits bis zum 30. Jahrestag der DDR einen beträchtlichen Leistungszuwachs im Betrieb zu erreichen.

Dazu gehört nach Ansicht der Parteio rganisation eine noch straffere Führung der politischen Massenarbeit unter Einbeziehung aller Massenorganisationen des Betriebes sowie eine exakte Parteikontrolle. Dabei will sie besonders die Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Durchführung der Investitionspolitik — entsprechend den Forderungen der 10. Tagung des ZK — behandeln. Des weiteren wird sie ihre Anstrengungen verstärken, um die persönlichen Gespräche mit den Kollegen quantitativ und qualitativ zu verbessern. (NW)